

Rundbrief 2017

Jena, 24. Februar 2017

Hinweise P- Übungen / Kür modifiziert

Ziel des Landesfachausschusses (LFA) sowie der Kampfrichterinnen-Kommission ist es, Änderungen nur zu Beginn des Kalenderjahres vorzunehmen, um somit eine kontinuierliche Arbeit über ein Jahr zu gewährleisten. Wie auf dem Turnforum vom Januar 2017 beschlossen, erscheint der Rundbrief jährlich und hat seine Gültigkeit bis zum Erscheinen des nächsten Rundbriefes. Bisherige Rundbriefe verlieren hiermit ihre Gültigkeit und alle Änderungen sind rot markiert.

Für dieses Kalenderjahr gelten nur die neue Einstufung der Elemente **C.d.P 2017 Abschnitt IV** sowie die neue NE- Liste, die restlichen Abschnitte gelten erst ab 2018.

Gibt es aus eurer Sicht Hinweise, Änderungsvorschläge oder Gedanken zur Optimierung des weiblichen Programms, teilt uns diese bis November mit, so dass wir sie für das kommende Jahr bedenken können.

1. Allgemein

Grundlage für die Wettkampf- und Wertungsvorschriften:

- 👉 **C.d.P. 2017** (einschließlich möglicher Änderungen und Ergänzungen sowie Klarstellungen im laufenden Jahr)
- 👉 Aufgabenbuch des DTB 2015 (**Achtung ungültige Sprungliste => neue Liste des C.d.P + 1,00 P, Sprunghocke/ Sprunggrätsche = 1,00 P**)
- 👉 Aktualisierte NE - Liste unter:
http://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_LK_Wertungsvorschriften.php
- 👉 Help Desk (**als technische Leitkriterien**)

Informationen dazu:

- 👉 www.kari-turnen.de
- 👉 www.thueringerturnverband.de

2. P- Übungen

Allgemein

☞ Die Übungen **muss** dem Ausschreibungstext nach geturnt werden, auch **mit dünn gedruckten** Angaben, wobei der Wert den fett gedruckten Elementen entspricht. Die kompositorische Aneinanderreihung der Pflichtelemente am Balken und Boden kann durch zusätzliche Schritte und kleine Posen frei gewählt werden. Zusätzliche Elemente (auch TE) sind nicht erlaubt. (Heft S. 23)

☞ *zu kurze Übungen:*

DTB: Grundsatz. Werden weniger als die Hälfte der Pflichtelemente gezeigt, ist eine Übung „zu kurz“. Es erfolgt ein **neutraler Abzug** in Höhe von -5,00 Punkten von der Endnote!

Beispiel: Reck – P 4: Wird nur ein Element gezeigt, ist die Übung zu kurz!

Hinweis: Die Berechnung der E-Note erfolgt immer von 10,00 P. Ist eine Übung „zu kurz“, dann ist der Abzug als neutraler Abzug vorzunehmen!

☞ *Beachte zur Anerkennung von Elementen!* Heft S. 33 - 37

Sprung

☞ *Es gilt die thüringenspezifische Ausschreibung mit den Ausführungshinweisen.*

☞ *Armführungen*

Die Armführung im Absprung erfolgt von tief - hinten nach vorn - oben (Stirnhöhe)

DTB Klarstellung 2016: Abzug für Armzug über die Seite	=> 0,30 P
Abzug für Armzug über oben	=> 0,50P

☞ *zusätzlicher Stütz der Hände*

DTB Grundsatz:

P 1 bis P 9: Regelung im Aufgabenbuch – Abzug festgelegt unter Abschnitt 5.2 – Gerätspezifische Abzüge (Heft S. 39) – **Abdruckphase**

☞ *P2 AK 6/7 (Landesebene)*

Der Strecksprung erfolgt vom Bankende **mit Ausgangsposition: Schrittstellung mit dem Gewicht auf dem hinteren Bein - Einsprung in das Sprungbrett - Strecksprung**

☞ *AK 8/9 Sprungrolle auf Mattenstapel => entspricht D- Note 4,00 P.*

Als oberste Matte muss eine stabile Auflagefläche vorhanden sein, damit ein sicheres Aufstehen möglich ist.

☞ *P5 (Alternative) AK 10/11 => Überschlag in Rückenlage über Mattenstapel ohne Kasten => entspricht D- Note 6,00 P.*

Landung erfolgt idealerweise in C- Position, nach einem mind. leichten Abdruck, nicht erwünscht ist C+Position (Schiffchen).

Stufenbarren /Reck

☞ *Rückschwung*

Fehlender Rückschwung wird nur abgezogen, wenn Definition Heft S. 52 „Körper von der Stange weg bewegt“ nicht beachtet wird! Abzüge für Kopfpositionen, Körperhaltung, ungenügende dynamische Ausführung (Heft S. 29) werden weiterhin vorgenommen.

Trainingsmethodisch ist es sinnvoll, folgende Orientierung zu beachten:

Pflicht 45°, Kür 90°

☞ *P4 AK 8/9*

Als Angang gelten beide Varianten (laut Ausschreibung): Hüft- Aufschwung mit Schwungbeineinsatz oder Hüft- Aufzug

Nicht gültig: Hüft- Aufschwung mit beidbeinigem Absprung => W.d.E.

☞ *P6 AK 10/11*

Abgang: Alternative erlaubt

Balken

👉 *P2 AK 6/7 (Landesebene)*

Nr. 2 - Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang: =>

keine eindeutige Ausführung = fehlendes Pflichtelement => W..d.E + -0,50 P (fehlendes Element, Ersatz durch anderes Element Heft S. 35)

👉 *P4 AK8/9*

Nr. 6 - das Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

DTB Klarstellung 2016: ungenügende Amplitude:

Spielbein in der Waagerechten	0,10P
Spielbein unter der Waagerechten	0,30P
Kein Vorspreizen	0,50P

👉 *P6 AK 10/11*

Nr. 4 – Handstand

Armführung frei gestellt, wichtig ist geöffneter ARW in der Handstandposition

Handstand- Abrollen:

DTB Grundsatz: Bei der aufgeführten Situation ist die Bewertung wie folgt:

Handstand-Abrollen in den Stand

D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. **plus** -0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"

E-Kampfgericht: Ggf. Ausführungsfehler

Handstand-Abrollen mit anschl. Sturz

D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. **plus** -0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"

E-Kampfgericht: Ggf. Ausführungsfehler **plus** Sturz

Nr. 5 – Ausführung entsprechend des Textes

Nr. 6 – das Spielbein muss über beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

(Klarstellung DTB 2016, **analog P4**)

Nr. 9 – Abgang Rondat – möglich sind (dynamische vw- Bewegung):

- Anlauf mit Anhüpfer
- Anlauf
- Anhüpfer

Boden

- ☞ Die Raumwege sind freigestellt (Heft S. 93)
- ☞ zusätzliche Nachstellsprungschritte (gilt auch für andere TE, NE, Elemente aus dem C.d.P.)

DTB Klarstellung 2016: zusätzliche Nachstellschritte sind nur erlaubt, wenn es in der jeweiligen Pflichtübung erlaubt ist. Ansonsten werden zusätzliche Nachstellschritte als zusätzliche Elemente bewertet - Abzug D-Note: „Unterbrechung der vorgeschriebenen Reihenfolge durch zusätzliche Elemente“ je - 0,50 P.

- ☞ *P4/ 6 AK 8/9 und AK 10/11*

Nr. 1 - Handstand - Abrollen

Das Abrollen kann sowohl mit gestreckten Armen als auch mit gebeugten Armen geturnt werden. Das Abrollen muss nach der Handstand- Senkrechten beginnen .

Fehlendes Abrollen => Abzug 0,50P. (Fehlerhinweise Heft S. 103/106)

Nr. 2 – Strecksprung mit ½ LAD: nicht aus der Hocke abspringen – erst Aufrichten

(Kniewinkel > 90°), dann Absprung auch ohne Pause möglich

Nr. 3 - Rolle rw über den hohen Hockstütz

DTB: Da kein Handstand gefordert wird, kann es keinen Abzug für „nur turnen durch den Handstand“ geben. Da auch keine Felgrolle gefordert ist, kann es keinen Abzug für gebeugte Arme geben.

Endposition auch beim Turnen der Felgrolle/ Rolle rw durch den Handstand ist der Hockstand (**verpflichtend**)

Nr. 5/6 – Sprungrolle: Hüftwinkel unter 90° => W.d.E.

👉 P6 AK 10/11

Die vorgegebene Musik des DTB ist in Thüringen verpflichtend.

Nr. 2 - keine Anerkennung eines der beiden Pflichtelemente => W.d.E. + 0,50P. (Ersatz, Auslassen eines Elementes) + 0,50P. (Unterbrechen einer Verbindung) (Heft S. 35)

3. Kür modifiziert (LK)

Sprung

- 👉 *Landezone*: Regelungen gemäß C.d.P. gelten hier nicht (Heft S. 129), aber Abzug "Abweichen von der geraden Richtung" nach Augenmaß
- 👉 *Beachtet bei den Sprüngen auch die Fehlerhinweise der entsprechenden Pflichtsprünge!* (Heft S. 44; 46 - 51)
- 👉 *Bei Sprüngen mit LAD gilt*: mehr als 90° Abweichung von LAD = Aberkennung der LAD/ Abwertung auf Sprung mit 1/2 LAD weniger => anderer Sprung (D-Note)
- 👉 *zusätzlicher Stütz der Hände*

DTB: Keine Abzugsregelung (analog C.d.P.)

Stufenbarren

- 👉 *Rückschwung*: siehe Pflichtübungen
- 👉 *Zwischenschwünge*: Turnerin turnt folgenden Übungsteil:
 - *Schwebekippe – Hüft-Umschwung vl rw (Beine pendeln in Vorschwing aus) – Rückschwung Aufbücken – Felgunterschwung mit Kontern in den Hang am o.H. (B)*

DTB: Kein Zwischenschwung

Ein Zwischenschwung liegt nur vor, wenn der Bewegungsfluss deutlich unterbrochen ist. Erfolgt unmittelbar nach dem Hüftumschwung der Vorschwing mit direktem Rückschwung, zählt dieser Vorschwing als Leerschwing. Ein Leerschwing wird in der KM allerdings nicht abgezogen.

- *Stütz am o.H. Rückschwung mit Ablegen – Langhang – Vorschwing (?) - Rückschwung mit Flug ü.d. u.H. (Griffwechsel)*

DTB: In dieser Bewegungsbeschreibung zählt dieser Vorschwing nicht als Zwischenschwung.

Bei dem beschriebenen Beispiel handelt es sich um einen Leerschwing (Änderung der Bewegungsrichtung), der in der Kür modifiziert nicht abgezogen wird.

☞ *KM - LK 1 KA 3 "Umschwungbewegungen mit Element aus C.d.P mind. B"*

- *Bsp. 5.207 Felgunterschwing aus dem hohen Rückschwung /Handstand mit Kontern in den Hang am o.H. (B) => zählt das als KA oder nicht?*

DTB: Nicht jedes Element der aufgeführten Gruppen kann die Kompositionsanforderung erfüllen. Nur Elemente, die eine Umschwung-Bewegung aufweisen, erfüllen die Anforderung.

Beispiel: In der Gruppe 2 ist u. a. auch der Rückschwung in den Handstand mit geschlossenen Beinen (SW B) eingeordnet. Dieses Element erfüllt die Anforderung nicht.

Das aufgeführte Beispiel (Element 5.207) erfüllt die Anforderung nicht. Es hat überhaupt keine Umschwung-Bewegung.

☞ *KM - LK 2/3: KA 3 "zwei verschiedene Umschwungbewegungen"*

- *Bsp. Hüft-Umschwung vl rw und Sohlwell-Umschwung rw*

DTB: Die Kompositionsanforderung Nr. 3 – LK 2 und 3 ist erfüllt, wenn zwei verschiedene (unterschiedliche) Umschwungbewegungen gezeigt werden. Die Elemente können die gleiche Bewegungsrichtung aufweisen.

Das aufgeführte Beispiel erfüllt in den LK 2 und 3 die Kompositionsanforderung Nr. 3.

☞ *KM - LK 2: KA 2 "Element mit Flugphase", wobei H.S. 142 „Alle Flugelemente C.d.P sowie C.d.P- Elemente mit deutlichem gleichzeitigem Lösen beider Hände und Wiederaufnahme des Griffes“ zu beachten sind.*

- *Müssen die Elemente mit Flugphase aus dem C.d.P sein oder können sie auch aus NE- Liste sein?*
- *Bedeutet Griff lösen, dass gesprungene 1/2 LAD auch möglich sind?*

Bsp. Felgunterschwing mit 1/2 Drehung (gesprungen mit deutlichem Griff lösen):

DTB: Die Kompositionsanforderung kann nur durch CdP- Elemente erfüllt werden. Das aufgeführte Beispiel kann nur als Abgang gezeigt werden (SW A). Abgänge erfüllen die Anforderung an ein Element mit Flugphase gemäß Seite 139 und 142 nicht.

Balken

- 👉 *Die Abgangsseite ist frei gestellt. (Heft S. 144)*
- 👉 *Die Armführung ist frei gestellt, sie muss dem Übungsablauf angepasst sein. (Heft S. 70, entsprechend Pflicht)*

DTB: Die Armführungen sind freigestellt.

- 👉 *In Verbindungen kann das Spielbein vor oder nach dem Stand-/Landebein aufgesetzt werden. Es darf kein zusätzlicher Schritt zu sehen sein. (Heft S. 149)*

DTB: Erfolgt eine Gewichtsverlagerung nach hinten, so ist die Verbindung unterbrochen (analog der Anforderungen an Balken-Verbindungen gemäß C.d.P.).

- 👉 *Erklärung zu balkennahen Elementen und Bewegungen sowie Seitwärtsbewegung (Heft S. 150)*
- 👉 *Die 1/1 muss nicht in den ... höchsten Elementen enthalten sein. Achtung: es ist eine KA!*
- 👉 *1.210 Schwingen, Springen, Heben i.d. Quer- oder Seithandstand (2.Sek) - Senken in eine Endposition mit Balkenberührung [...] => Haltezeit beginnt, wenn KSP über Stützstelle, Beinposition beliebig (Statik entscheidend!)*
- 👉 *Einstufung der Drehungen im Seitverhalten*

DTB: Einstufung der Drehung im Seitverhalten:

1/1 Drehung im Seitverhalten	=> B
1 1/2 Drehung im Seitverhalten	=> C
2/1 Drehung im Seitverhalten	=> E

Boden:

- 👉 *Künstlerischer Wert*

Auf Seite 154 des Aufgabenbuches findet ihr die Kriterien des künstlerischen Wertes, die beim Bewerten einer Übung Beachtung finden. Für die Trainer ist es wichtig, den Aufbau einer Übung auch unter diesem Blickwinkel zu sehen.

Liga

👉 3. Liga: LK 3 ohne Anerkennung von TE

Wir werten zugunsten der Turnerin!

Diese Hinweise sind keine Garantie für Vollständigkeit. Bitte informiert euch regelmäßig über Änderungen im Kampfrichterinnen- Bereich.

Landeskampfrichterwartin

B. Kernmann